

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1.1 Nichtjuristische Kriminalwissenschaften

Teilmodul **Theorie**
Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden grenzen Kriminalistik und Kriminologie von einander ab und qualifizieren sie als Wissenschaften.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Juristische/ Nichtjuristische Kriminalwissenschaften ▪ Disziplinen Kriminalistik / Kriminologie ▪ Bezüge zur polizeilichen Praxis 	Weiterführung zum Modul GL 1.4, Kompetenzziel 1 (dort als Lernzielstufe 1)	Kriminalistik	2	4
<i>Die Studierenden schildern die Entwicklung der Kriminalistik und der Kriminalpolizei.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschichte der Kriminalistik ▪ Geschichte der Kriminalpolizei 		Kriminalistik	--	6
<i>Die Studierenden kennen kriminologische Theorien und deren Wurzeln im Überblick.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kriminologische Theorien 		Kriminologie	5	12
<i>Die Studierenden bewerten Kriminalprävention und Opferschutz als polizeiliche Kernaufgaben.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kriminalprävention ▪ Opferschutz ▪ Institutionen der Prävention / Opferschutz ▪ Formen der Zusammenarbeit 		Kriminalistik ¹	6	4

¹ Zuweisung zur Fachdisziplin Kriminologie ist ebenfalls möglich

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1.1 Nichtjuristische Kriminalwissenschaften

Teilmodul **Theorie**
Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden bewerten sachgerecht Personal- und Sachbeweis.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beweislehre ▪ Personalsbeweis, Sachbeweis 	Beweisverwertungsverbote werden Bestandteil des Moduls KK 2 mit Schwerpunkt bei „Vernehmung“	Kriminalistik	4	4
<i>Die Studierenden verstehen die Methoden kriminalistischen Denkens.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Heuristik ▪ Syllogistik ▪ Verdachtslehre 		Kriminalistik	3	2
				20	32

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1.2 Wohnungseinbruch

Teilmodul **Theorie**
Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden kennen die Entstehungsbedingungen (Ätiologie) und Erscheinungsformen (Phänomenologie) des Wohnungseinbruchs.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Statistik • Deliktsanalyse 	GL 1.4	Kriminalistik	4	2
<i>Die Studierenden analysieren auf der Grundlage ätiologischer und phänomenologischer Kenntnisse präventive und repressive Bekämpfungsmöglichkeiten.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsgefühl • K-Vorbeugung / Kriminalpolizeiliche Beratungsstellen 	GL 1.4	Kriminalistik	2	2
<i>Die Studierenden bewerten strafrechtlich relevantes Verhalten und subsumieren die Delikte im Zusammenhang mit Wohnungseinbruch.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • §§ 242, 243, 244 StGB • §§ 123, 303 StGB 	GL 3.3	Strafrecht	4	4

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1.2 Wohnungseinbruch

Teilmodul **Theorie**
Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden kennen die Bedeutung des Ersten Angriffs.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen PDV 100 • Sicherungsangriff • Auswertungsangriff • Tatortbefundbericht • Checklisten 		Kriminalistik	4	2
<i>Die Studierenden kennen die Bedeutung des Tatortes für das Strafverfahren.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Tatort im juristischen Sinne • Tatort im kriminalistischen Sinne • Schadensereignisort i.w.S. • Bedeutung des Tatorts 		Kriminalistik	3	2
<i>Die Studierenden kennen die Zuständigkeiten polizeilicher Spurenarbeit.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • KPB / LKA / BKA • KHStVO • KTU-Erlass 		Kriminal- technik	3	2

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1.2 Wohnungseinbruch

Teilmodul **Theorie**
Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
Die Studierenden differenzieren unterschiedliche Spurenarten eindeutig und ordnen ihnen ihre spezifischen Beweiswerte sicher zu.	<ul style="list-style-type: none"> • Grundeinteilung • Spurenarten <ul style="list-style-type: none"> ○ Materialspuren ○ Formspuren ○ Gegenstandsspuren ○ Situationsspuren • Spurenerschließung • Beweiswert von Spuren 		Kriminal- technik	24	8
Die Studierenden erläutern die §§ 94 / 98 / 111b StPO.	Beweismittel - §§ 94, 98 StPO Beschlagnahme von Einziehungs- und Verfallsgegenständen - §§ 111 b ff StPO	GL 3.4	Eingriffs- recht	4	2
				48	24

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1.3 Straßenraub

Teilmodul **Theorie**
Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden kennen die Entstehungsbedingungen (Ätiologie) und Erscheinungsformen (Phänomenologie) von Raubdelikten.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Statistik • Deliktsanalyse (vom Abziehen bis zum Raub auf Geldinstitute) 	GL 1.4	Kriminalistik	2	2
<i>Die Studierenden analysieren auf der Grundlage ätiologischer und phänomenologischer Kenntnisse präventive und repressive Bekämpfungsmöglichkeiten.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Opferschutz • Verhaltensprävention • tat- und täterorientierte Ermittlungsmaßnahmen 	GL 1.4	Kriminalistik	2	2
<i>Die Studierenden bewerten strafrechtlich relevantes Verhalten und subsumieren die „Raubdelikte“.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • § 240 StGB • §§ 249, 250 252, 255 StGB • Abgrenzung zu § 253 StGB 	GL 3.3	Strafrecht	6	2

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1.3 Straßenraub

Teilmodul **Theorie**
Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
------	----------------	--------------------------------------	--------------------	-----------------------	-------------------------

<i>Die Studierenden differenzieren die Bedeutung und die Maßnahmen des Sicherungsangriffs anlassbezogen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Checkliste • Fallbeispiele 		Kriminalistik	2	4
<i>Die Studierenden erklären lageangemessen alle am Tatort möglichen Spuren und ihre Beweisrelevanz für das Strafverfahren.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • mögliche Tatortspuren und deren Beweiswert 	Die Differenzierung der Spurenarten aus KK 1.2 findet hier ihre Fortsetzung durch konkrete Sachverhaltsanwendung.	Kriminal- technik	2	--

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1.3 Straßenraub

Teilmodul **Theorie**
Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
<p><i>Die Studierenden beherrschen eine kriminalistisch und rechtlich korrekte Anzeigenaufnahme.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff „Strafanzeige“ • Strafverfolgungsbehörden • Image der Polizei • Recht zur Anzeigenerstattung • Legalitätsprinzip • Offizialprinzip <ul style="list-style-type: none"> ○ Antragsdelikte ○ Privatklagedelikte • Form und Inhalt einer Anzeige • Belehrungspflichten • Besondere Arten der Strafanzeige <ul style="list-style-type: none"> ○ Von psychisch Gestörten ○ Anonyme / pseudonyme Anzeige ○ Selbstanzeige ○ Vertrauliche Anzeige ○ Anzeige gegen Kinder ○ Anzeige gegen Polizeibeamte 	<p>Vertiefung zu den Inhalten aus GL sowie teils deren Transfer auf konkrete Sachverhalte</p>	<p>Kriminalistik</p>	<p>12</p>	<p>8</p>

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1.3 Straßenraub

Teilmodul **Theorie**
Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden erläutern die Institution des Opferschutzbeauftragten und des Weißen Rings.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Opferschutzbeauftragter • Weißer Ring 	Fallbezogene Erläuterungen zu den Themen, die in KK 1.1 einführend erörtert werden.	Kriminalistik	2	4
				28	22

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Vorgehen im Modul KK 1. Sie sind über die Inhalte der Trainingskomplexe und das Bewertungsverfahren informiert.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines • Persönliche Vorstellung • Gruppenorganisation/-regeln • Rückmelderegeln • Erwartungen/Befürchtungen • Inhalte des Moduls KK 1 • didaktische Vorgehensweise • Bewertungsverfahren 			2	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden entwickeln ein Handlungskonzept zur Durchführung des Sicherungsangriffs bei Wohnungseinbrüchen auf der Grundlage des Einsatzmodells NRW.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzmodell NRW • Sicherungsangriff nach PDV 100 • Täterarbeitsweisen • Begehungsweisen, Überwindung von Sicherungseinrichtungen • Erwartete Spurenlage <ul style="list-style-type: none"> - Werkzeugspuren - daktyloskopische Spuren - DNA-Spuren (Blut) - Schuheindruck-/ abdruckspuren - Reifenspuren • Denkbare Maßnahmen zum Spurenschutz • „Notsicherung“ • Gliederungsschema Bericht zum Sicherungsangriff • 7 goldene „W“ 			8	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden führen den Sicherungsangriff beim Wohnungseinbruch durch.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Annäherung • Kontaktaufnahme mit dem Geschädigten • Hinweise zum Spurenschutz • Tatortfotografie • Durchsuchung • Spurenerkennung und –schutz mit Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> - Werkzeugspuren - Daktyloskopische Spuren - DNA – Spuren (Blut) - Schuheindruck-/abdruckspuren - Reifenspuren • „Notsicherung“ von Spuren 			16	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden übergeben den Tatort an die Fachdienststelle und fertigen die entsprechenden schriftlichen Arbeiten.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Bericht • schriftlicher Bericht zum Sicherungsangriff bzw. Strafanzeige 			4	
<p><i>Die Studierenden entwickeln ein Handlungskonzept zur Durchführung des Sicherungsangriffs bei Straßenraubdelikten auf der Grundlage des Einsatzmodells NRW.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzmodell NRW • Sicherungsangriff nach PDV 100 • Opferschutz • Befragung / Vernehmung • Fahndung • Erwartete Spurenlage • Denkbare Maßnahmen zum Spurenschutz • „Notsicherung“ 		<p>Halbgruppenarbeit</p> <p>Vorträge</p>	7	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
<p><i>Die Studierenden führen den Sicherungsangriff bei Straßensraubdelikten durch.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstkontakt Opfer / Opferschutz • Erste Hilfe • Spurenschutz am Opfer • Fahndungsdurchsage / Tatortbereichsfahndung • Spurensuche/-schutz / -sicherung (Notsicherung) bei der Anzeigenaufnahme auf der Wache und / oder am Tatort • Befragung / Vernehmung des Opfers und/oder von Tatzeugen 	<p align="center">Erste Hilfe</p>	<p align="center">Übungen</p>	<p align="center">16</p>	
<p><i>Die Studierenden fertigen die Strafanzeige und die erforderlichen Berichte zur Übergabe an die Fachdienststelle.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • IGVP / PVP • Strafanzeige 		<p align="center">Übungen</p>	<p align="center">4</p>	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
Die Studierenden reflektieren das Fachmodul KK 1.	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung • Bewertung • Controlling 		Einzel- gespräche Elektroni- sches Cont- rolling	3	
				60	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1 P Praxis

Teilmodul **Praxis**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- stun- den	Selbst studi- um
<p><i>Die Studierenden setzen die bis- her erarbeiteten Inhalte in der Praxis um.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeigenfertigung: Strafanzeige • Fertigen von Berichten • Sicherstellung/ Beschlagnahme von Beweisgegenständen • Fertigung einer Strafanzeige • Sicherstellung / Beschlagnahme / Aushändigung von Gegenständen • Schutz von festgestellten Spuren • Anforderung Fachdienststelle / Erkennungsdienst • Nachbarschaftsbefragung • Spurensuche veranlassen • Strafantrag • Statistiken- PKS 				

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1 P Praxis

Teilmodul **Praxis**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- stun- den	Selbst studi- um
<p><i>Die Studierenden setzen die bis- her erarbeiteten Inhalte in der Praxis um.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Beweisführung • Unterscheidung Sach- und Personalbeweis • Gespräch mit Geschädigten / Opfern • Klassifizierung und Wertigkeit des Sachbeweises • Spurensuche • Fertigen von Vermerken / Berichten • Sicherstellung / Beschlagnahme / Asservierung • Raub / Erpressungs- / Freiheitsdelikte • Kommissariat Vorbeugung 				

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.1 Diebstahl an und aus Kfz.

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
<i>Die Studierenden kennen die Entstehungsbedingungen (Ätiologie) und Erscheinungsformen (Phänomenologie) des Diebstahls an und aus Kfz.</i>	Deliktsanalyse zum Diebstahl an und aus Kfz mit: - Phänomenologie Ätiologie	Modul GL 1.4 „Grundlagen der Kriminalwissenschaften“ (Deliktsanalyse)	Kriminalistik	-	3
<i>Sie erläutern stadtsoziologische Aspekte lokaler Sicherheit am Beispiel des Diebstahls an und aus Kfz.</i>	Wirkung von Städtebau und lokaler (Des-) Integration auf die lokale Sicherheit	Modul GL 2.3 „Soziologie“	Soziologie	3	1
<i>Sie entwickeln auf der Grundlage ätiologischer und phänomenologischer Kenntnisse präventive und repressive Bekämpfungsmöglichkeiten bzgl. des Diebstahls an und aus Kfz.</i>	Deliktsanalyse zum Diebstahl an und aus Kfz mit: - Darstellung der Präventionsmöglichkeiten (Schwerpunkt Verhaltensprävention) - Repression	Modul GL 1.4 „Grundlagen der Kriminalwissenschaften“ (Deliktsanalyse)	Kriminalistik	2	1

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.1 Diebstahl an und aus Kfz.

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
<p>Sie erläutern Begriff, taktische Grundsätze und Maßnahmen des Auswertungsangriffs nach PDV 100.</p> <p>Sie grenzen den Auswertungsangriff zum Sicherungsangriff und zum Bereich der weiteren Ermittlungsmaßnahmen hin ab.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsdefinition des Auswertungsangriffs gemäß PDV 100 - Maßnahmenkatalog Auswertungsangriffs nach PDV 100 - Taktische Grundsätze - Betrachtung des Auswertungsangriffs unter Qualitätsgesichtspunkten 	<p>Modul KK 1 „Weiterführung zum Sicherungsangriff“</p>	<p>Kriminalistik</p>	<p>6</p>	<p>4</p>
<p>Sie unterscheiden die Möglichkeiten der Dokumentation des Auswertungsangriffs.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Standardmöglichkeiten der Dokumentation des Auswertungsangriffs / von Tatortspuren: <ul style="list-style-type: none"> • Tatortfotografie • Bildbericht • Spurensicherungsbericht 	<p>Modul KK 1 „Weiterführung zum Sicherungsangriff“</p>	<p>Kriminaltechnik</p>	<p>1</p>	<p>-</p>

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.1 Diebstahl an und aus Kfz.

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Sie erläutern die Möglichkeiten der Sicherung kriminalistisch relevanter Ab- und Eindrucksuren bei daktyloskopischen Spuren und analysieren deren Beweisqualität.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pulverförmige Adhäsionsmittel (Rußpulver, Magna-Brush) - Cyanacrylat- Bedampfungsverfahren - Ninhydrin-Verfahren - Sicherung von Ohrabdruckspuren - Bewertung unterschiedlicher Spuren hinsichtlich Beweiswert und Beweisbedeutung 	<p>Modul KK 1 „Weiterführung zu Spurenarten / Spurenerschließung“</p>	<p>Kriminal- technik</p>	<p align="center">5</p>	<p align="center">2</p>
<p><i>Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen von AFIS.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau des AFIS-Systems - Möglichkeiten des AFIS-Systems - Abgleich gesicherter Finger- spuren mit dem AFIS- Datenbestand 	<p>Modul KK 1 „Weiterführung zu Spurenarten / Spurenerschließung“ Modul GL 3.4 „Identitätsfeststellung / Datenabgleich“</p>	<p>Kriminal- technik</p>	<p align="center">2</p>	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.1 Diebstahl an und aus Kfz.

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Sie differenzieren die verschiedenen Zwecke und rechtlichen Grundlagen der Erkennungsdienstlichen Behandlung</i>	Erkennungsdienstliche Behandlung - § 81b StPO (1. u. 2. Alt.), § 14 PolG NRW – erstmalige Vermittlung Vorladung - § 10 PolG NRW – erstmalige Vermittlung	Modul GL 3.4 „Identitätsfeststellung / Datenabgleich“	Eingriffs- recht	6	3
<i>Sie erläutern die Möglichkeiten der Sicherung kriminalistisch relevanter Ab- und Eindrucksuren bei Werkzeugspuren und analysieren deren Beweisqualität.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherungsmöglichkeiten von Werkzeugspuren - Unterscheidung in „greifende“ und „nicht greifende“ Werkzeuge - Differenzierung des Beweiswertes von Werkzeugspuren - Untersuchungsantrag - Werkzeugspurensammlung des LKA NRW 	Modul KK 1 „Weiterführung zu Spurenarten / Spu- renerschließung“	Kriminal- technik	4	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.1 Diebstahl an und aus Kfz.

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Sie bewerten die Möglichkeiten der Sicherung kriminalistisch relevanter Ab- und Eindrucksuren bei Schuh- und Reifen-spuren und analysieren deren Beweisqualität.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung zwischen Ab- und Eindrucksuren - Sicherungsmöglichkeiten von Schuh- und Reifenabdruck-spuren - Sicherungsmöglichkeiten von Schuh- und Reifeneindruck-spuren - Beweiswert von Schuh- und Reifenspuren 	<p>Modul KK 1 „Weiterführung zu Spurenarten / Spu- renerschließung“</p>	<p>Kriminal- technik</p>	<p style="text-align: center;">3</p>	<p style="text-align: center;">1</p>
				<p style="text-align: center;">32</p>	<p style="text-align: center;">15</p>

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.2 Warenkreditbetrug

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden kennen die Entstehungsbedingungen (Ätiologie) und Erscheinungsformen (Phänomenologie) des Warenkreditbetruges.</i>	Deliktsanalyse zum Warenkreditbetrug mit: <ul style="list-style-type: none"> - Phänomenologie - Ätiologie 	Modul GL 1.4 „Grundlagen der Kriminalwissenschaften“ (Deliktsanalyse)	Kriminalistik	2	1
<i>Sie entwickeln auf der Grundlage ätiologischer und phänomenologischer Kenntnisse präventive und repressive Bekämpfungsmöglichkeiten bzgl. des Warenkreditbetruges.</i>	Deliktsanalyse zum Warenkreditbetrug mit: <ul style="list-style-type: none"> - Prävention (Schwerpunkt Verhaltensprävention) - Repression 	Modul GL 1.4 „Grundlagen der Kriminalwissenschaften“ (Deliktsanalyse)	Kriminalistik	1	1
<i>Sie bewerten strafrechtlich relevantes Verhalten und subsumieren die Betrugs- und Urkundendelikte.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - §§ 263, 263a StGB - §§ 265, 265a StGB - §§ 267 ff. StGB 	Modul GL 3.3 „Grundlagen Strafrecht“	Strafrecht	12	8

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.2 Warenkreditbetrug

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Sie analysieren die unterschiedlichen Vernehmungsfornen.</i></p>	<p>Abgrenzung zwischen: - Vernehmung - Informatorische Befragung - Spontanäußerung Differenzierung zwischen: - Zeugenvernehmung - Verantwortliche Vernehmung - Staatsanwaltschaftliche Vernehmung - Richterliche Vernehmung</p>	<p>Modul KK 1 „Weiterführung zu den Maßnahmen des Sicherungsangriffs“</p>	<p>Kriminalistik</p>	<p>2</p>	<p>3</p>
<p><i>Die Studierenden differenzieren die unterschiedlichen Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte sowie die daran geknüpften Belehrungsinhalte und Belehrungspflichten.</i></p>	<p>- §§ 52 ff StPO (ohne § 52 II StPO) - § 55 StPO - § 163a Abs. 5 StPO</p>	<p>Modul KK 1 „Weiterführung zu den Maßnahmen des Sicherungsangriffs“</p>	<p>Kriminalistik</p>	<p>2</p>	<p>3</p>

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.2 Warenkreditbetrug

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
Die Studierenden erläutern die Belehrung zur verantwortlichen Vernehmung sowie kriminaltaktische Aspekte der verantwortlichen Vernehmung.	<ul style="list-style-type: none"> - Belehrung zur verantwortlichen Vernehmung - Kriminaltaktische Aspekte der verantwortlichen Vernehmung - Gesprächsführung 	Modul KK 1 „Weiterführung zu den Maßnahmen des Sicherungsangriffs“	Kriminalistik	2	3
Sie verstehen die Vernehmung als Kommunikationsprozess. Die entsprechenden psychologischen Einflussfaktoren vor und während der Vernehmung identifizieren und bewerten sie.	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten und Techniken der Kommunikationsführung im Vernehmungsgespräch - Aussagepsychologische Erkenntnisse - Vernehmungspsychologie 	Modul GL 2.4 „Grundlagen Psychologie“	Psychologie	5	4
Sie bewerten kriminaltaktische Aspekte bei Vernehmungen, strukturieren Vernehmungen sinnvoll und zielorientiert. Sie erläutern deren Durchführung und beweissichere Dokumentation.	<ul style="list-style-type: none"> - Vernehmungsaufbau und Vernehmungsstruktur <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Zeugenvernehmung • Struktur der verantwortlichen Vernehmung - § 69 StPO - Beweissichere Dokumentation von Vernehmungen 	Modul KK 1 „Weiterführung zu den Maßnahmen des Sicherungsangriffs“	Kriminalistik	4	4

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.2 Warenkreditbetrug

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden ordnen die rechtliche Bedeutung des Alibis ein und entwickeln Lösungen zur sachgerechten Alibiüberprüfung.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsklärung Alibi - Darstellung der rechtlichen Bedeutung des Alibis - Anlassbezogene Durchführung von Alibiüberprüfungen 		Kriminalis- tik	1	1
<i>Sie erläutern die Beweisverwertungsverbote.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Beweismethodenverbot - Beweismittelverbot - Relative Beweisverbote - Beweisthemenverbot 		Kriminalis- tik	1	2
				32	30

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.3 Körperverletzung / Kindesmisshandlung

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
Die Studierenden kennen die Entstehungsbedingungen (Ätiologie) und Erscheinungsformen (Phänomenologie) bzgl. der Körperverletzungsdelikte	Deliktsanalyse zu einem ausgewählten Körperverletzungsdelikt: <ul style="list-style-type: none"> - Phänomenologie - Ätiologie 	Modul GL 1.4 „Grundlagen der Kriminalwissenschaften“ (Deliktsanalyse)	Kriminalistik	1	1
Sie entwickeln auf der Grundlage ätiologischer und phänomenologischer Kenntnisse präventive und repressive Bekämpfungsmöglichkeiten bzgl. eines ausgewählten Körperverletzungsdeliktes	Deliktsanalyse zu einem ausgewählten Körperverletzungsdelikt: <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung von Präventionsmöglichkeiten - Repression 	Modul GL 1.4 „Grundlagen der Kriminalwissenschaften“ (Deliktsanalyse)	Kriminalistik	2	2
Die Studierenden bewerten strafrechtlich relevantes Verhalten im Bereich der Misshandlung Schutzbefohlener und subsumieren dieses zutreffend.	<ul style="list-style-type: none"> - Misshandlung Schutzbefohlener (§ 225 StGB) - Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht (§ 171 StGB) 	Modul GL 3.3 „Weiterführung zu Körperverletzungsdelikte“	Strafrecht	2	2

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.3 Körperverletzung / Kindesmisshandlung

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
Die Studierenden kennen die Entstehungsbedingungen (Ätiologie) und Erscheinungsformen (Phänomenologie) bzgl. der Misshandlung Schutzbefohlener.	Deliktsanalyse zur Misshandlung Schutzbefohlener mit: <ul style="list-style-type: none"> - Phänomenologie - Ätiologie 	Modul GL 1.4 „Grundlagen der Kriminalwissenschaften“ (Deliktsanalyse)	Kriminalistik	1	1
Sie entwickeln auf der Grundlage ätiologischer und phänomenologischer Kenntnisse präventive und repressive Bekämpfungsmöglichkeiten bzgl. der Misshandlung Schutzbefohlener.	Deliktsanalyse zur Misshandlung Schutzbefohlener mit: <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Präventionsmöglichkeiten - Repression 	Modul GL 1.4 „Grundlagen der Kriminalwissenschaften“ (Deliktsanalyse)	Kriminalistik	1	2
Sie unterscheiden die rechtlichen Grundlagen der körperlichen Untersuchung bei Zeugen und Beschuldigten.	Körperliche Untersuchung -erstmalige Vermittlung: § 81a StPO § 81c StPO, insbes. <ul style="list-style-type: none"> - § 81c Abs. 3 StPO - § 81c Abs. 6 StPO 	Modul GL 3.4 „Weiterführung zu Eingriffsmaßnahmen“	Eingriffsrecht	3	3

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.3 Körperverletzung / Kindesmisshandlung

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
Die Studierenden kennen die kriminalistischen Aspekte der körperlichen Untersuchung.	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminaltaktische Aspekte - Aspekte der Beweisführung - Gutachterbeauftragung - Mögliche psychische Belastungen für Zeugen 		Kriminalistik	1	
Die Studierenden erläutern die Beweissicherung und die Möglichkeiten der Beweisführung mittels serologischer Spuren.	<ul style="list-style-type: none"> - Spurensicherung von <ul style="list-style-type: none"> • Blut • Sekretspuren • Gewebe - Asservierung und Lagerung der Spuren - Möglichkeiten der Beweisführung - Sicherung von Vergleichsspuren - Abgleich mit DAD 	Modul KK 1 Weiterführung zu „Spurenarten / Spurenerschließung“	Kriminaltechnik	4	2
Sie kennen die Grundlagen für die molekulargenetische Untersuchung.	Molekulargenetische Untersuchung – erstmalige Vermittlung: <ul style="list-style-type: none"> - § 81a StPO - § 81c StPO - § 81e StPO - § 81g StPO - § 81h StPO 	Modul GL 3.4 „Weiterführung zu Eingriffsmaßnahmen“	Eingriffsrecht	3	2

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.3 Körperverletzung / Kindesmisshandlung

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
Die Studierenden erläutern die Beweissicherung und die Möglichkeiten der Beweisführung mittels Haaren.	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten der sachgerechten Sicherung von Haarspuren - Sicherung von Vergleichsproben - Kriminalistische Nachweismöglichkeiten an gesicherten Haaren - Asservierung und Lagerung von Haarspuren 	Modul KK 1 Weiterführung zu „Spurenarten / Spurenerschließung	Kriminaltechnik	2	1
Sie beurteilen die Möglichkeiten der Beweisführung mittels Faserspuren.	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherung von Faserspuren - Beweiswert und Beweisführung mittels Faserspuren - Sicherung von Vergleichsspuren - Abgrenzung zu berechtigten Spuren 	Modul KK 1 Weiterführung zu „Spurenarten / Spurenerschließung	Kriminaltechnik	1	1

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.3 Körperverletzung / Kindesmisshandlung

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
<p><i>Sie unterscheiden die besonderen rechtlichen Vorschriften bei der Anhörung von Kindern und bei der Vernehmung von Jugendlichen. Die besonderen Dokumentationsmöglichkeiten sind ihnen bekannt.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Besondere rechtliche Vorschriften u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • § 52 Abs. 2 und 3 StPO • Nr. 19 – 19b RiStBV - Videovernehmung <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Voraussetzungen • kriminalistische Vorteile • Anforderungen an den Vernehmungsbeamten - Elterliche Anwesenheits- und Mitwirkungsrechte 		Kriminalistik	3	4
<p><i>Sie beurteilen die Möglichkeiten der qualifizierten Tatortaufnahme und Tatrekonstruktion. Sie stellen die Erhebung des objektiven Tatbefundes im Rahmen des Auswertungsangriffs nach PDV 100 dar.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Tatortbefundbericht mit Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau • Inhalt • Formulierung - Tatortskizze - Tatrekonstruktion 	Modul KK 1 „Weiterführung zu den Maßnahmen des Sicherungsangriffs“	Kriminalistik	3	4

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2.3 Körperverletzung / Kindesmisshandlung

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Sie analysieren einen Sachverhalt aus dem Bereich der Körperverletzungsdelikte / der Kindesmisshandlung bezüglich möglicher polizeilicher Ermittlungsmaßnahmen.</i>	- Übliche repressive Maßnahmen des Auswertungsangriffs		Kriminalistik	5	8
				32	33

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p>Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Vorgehen im Modul KK 2. Sie sind über die Inhalte der Trainingskomplexe und das Bewertungsverfahren informiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines • Persönliche Vorstellung • Gruppenorganisation/-regeln • Rückmelderegeln • Erwartungen/Befürchtungen • Inhalte des Moduls KK 2 • didaktische Vorgehensweise • Bewertungsverfahren 			2	
<p>Die Studierenden entwickeln ein Handlungskonzept zur Durchführung des Auswertungsangriffes (PDV 100) bei Diebstahlsdelikten an/aus KFZ.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Begehungsweisen • Täterarbeitsweisen • Spurenarten /Erscheinungsformen • Spuren • Personal-/Sachbeweis • Wertigkeit des Sachbeweises • Grundsätze der Tatortarbeit • Auge/Kamera/Hand • Vortat-/Haupttat-/ Nachtatphase • Original sichern • Tatortbefundbericht • Spurensicherungsbericht • Tatortskizze 			2	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden können die für den polizeilichen Bereich bedeutsame fototechnische Ausrüstung bedienen und nach den Grundsätzen der Tatortfotografie einsetzen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kamerabedienung • Verschachtelungsprinzip • Erstellen von Übersichts-, Nah- und Detailaufnahmen • Fotoübungen • Auswertung von Übungsergebnissen • Lichtbildmappe 			4	
<p><i>Die Studierenden führen bei daktyloskopischen Spuren (dazu Ohrabdruck) die erforderlichen Maßnahmen zur Spurensuche, zum Spurenschutz und zur Spurensicherung unter kriminaltaktischen Gesichtspunkten durch.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • chemische Verfahren fotografisch (1:1) • Adhäsionsmittel • Magna Brush • Russpulver • Gelatinefolie • Spurensicherungsfolien • Spurenkarten • Vergleichsfingerabdrücke 			3	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p>Die Studierenden kennen den formalen Ablauf einer ED-Behandlung und führen erkenntungsdienstliche Behandlungen durch.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • KP 1,8 • Personenbeschreibung • Polas E-Gruppe/L-Gruppe • Lichtbilder • EURODAC/Life-Scan • Umgang mit den notwendigen Geräten/Materialien • Durchführungstechnik 			3	
<p>Die Studierenden führen bei Werkzeugspuren die erforderlichen Maßnahmen zur Spurensuche, zum Spurenschutz und zur Spurensicherung unter kriminaltaktischen Gesichtspunkten durch.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abformmasse (ImpregumF) • Originalspureenträger • Fotografie • Sicherstellung von Werkzeugen/Passstücken • Asservierung 			2	
<p>Die Studierenden führen bei Schuh- und Reifenspuren die erforderlichen Maßnahmen zur Spurensuche, zum Spurenschutz und zur Spurensicherung unter kriminaltaktischen Gesichtspunkten durch.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Adhäsionsverfahren • Spurensicherungsfolie • Gelatinefolie • DLK-Gerät • Abformmasse (Dentalgips) • Fotografie • Asservierung 			2	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden kennen die kriminaltaktischen Aspekte und den Aufbau bzw. Struktur der zeugenschaftlichen Vernehmung. Sie führen zeugenschaftliche Vernehmungen durch und dokumentieren diese sachgerecht.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gedächtnispsychologische Grundlagen • Positive Kontaktgestaltung • Freier Bericht • Fragetechniken/-strategien • Alibiüberprüfung • Übungen • Vernehmung / Anzeigenaufnahme • Vernehmung englischsprachiger Zeugen (2Std.) • Zusammenarbeit mit der/den Fachdienststelle(n) 			10	
<p><i>Die Studierenden kennen die kriminaltaktische Aspekte und den Aufbau bzw. Struktur der verantwortlichen Vernehmung. Sie führen Beschuldigtenvernehmungen durch und dokumentieren diese sachgerecht.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderer / Hinderer • Freier Bericht • Fragetechniken/-strategien • Alibiüberprüfung • Übungen • Vernehmung / Anzeigenaufnahme 			10	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden können lage- bezogen den exemplarischen Tatortbefundbericht fertigen und zum Spurensicherungsbe- richt abgrenzen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Aufbau • Übung 			4	
<p><i>Die Studierenden führen bei DNA-Spuren die erforderlichen Maßnahmen zur Spurensuche, zum Spurenschutz und zur Spurensicherung unter krimi- naltaktischen Gesichtspunkten durch.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Materialspur • Empfindlichkeit • Kontamination • Mischspuren • Originalspureenträger • Hilfsspureenträger • Vergleichspurensicherung • Sicherstellung Op- fer/Täterbekleidung • Asservierung/Lagerung • Übungen 			3	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden führen bei Faserspuren die erforderlichen Maßnahmen zur Spurensuche, zum Spurenschutz und zur Spurensicherung unter kriminaltaktischen Gesichtspunkten durch.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheit der verschiedenen Spuren • Leitspurenkonzept • Subjektive Erhebung beim Opfer/Zeugen/Täter • Übungen • Arealweises Abkleben • Topografisches Abkleben • Infofolien • Vergleichsproben • Sicherstellung Opfer- / Täterbekleidung • Asservierung/Lagerung 			3	
<p><i>Die Studierenden führen bei Haarspuren die erforderlichen Maßnahmen zur Spurensuche, zum Spurenschutz und zur Spurensicherung unter kriminaltaktischen Gesichtspunkten durch.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Spurensicherung • Hinweis: DNA-Spur • Asservierung/Lagerung • Vergleichsproben 			1	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden führen den Auswertungsangriff bei einem Körperverletzungsdelikt durch und wenden dort, die in den Trainings erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten an.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Komplexübung einschl. schriftliche Arbeiten 			8	
<i>Die Studierenden reflektieren das Training KK 2.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldungen • Bewertungsgespräche • Controlling 			3	
				60	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2 P Praxis

Teilmodul **Praxis**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden setzen die bisher erarbeiteten Inhalte in der Praxis um, sofern Einsatzanlässe dies ermöglichen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertungsangriff - Tatortarbeit - Tatortbefundbericht - Fertigung von Vermerken - Fertigung von Berichten - Spurensicherung - Spurensicherungsbericht - Beantragung von Untersuchungsanträgen - Körperliche Untersuchung - Durchführung von ED-Behandlungen - Umgang mit Zeugen und Beschuldigten - Umgang mit Opfern - Rechte und Pflichten von Zeugen und Beschuldigten - Anhörung von Kindern - Zeugenvernehmung - Vernehmung von Jugendlichen - Verantwortliche Vernehmung - Polizeiliche Vorladung - Diebstahl an und aus Kfz - Betrugsdelikte 				

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 2 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 2 Auswertungsangriff
 Teilmodul: KK 2 P Praxis

Teilmodul **Praxis**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
	<ul style="list-style-type: none"> - Delikte gegen die körperliche Unversehrtheit / Kindesmiss- handlung - Statistiken (u.a. PKS) 				

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3.1 Ladendiebstahl

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden kennen Erscheinungsformen (Phänomenologie) und Entstehungsprozesse (Ätiologie) des Ladendiebstahls</i>	- Statistik und - Deliktsanalyse bei einfachen Diebstahlsdelikten	GL 1.4	Kriminalistik Kriminologie	2 1	1 1
<i>Die Studierenden analysieren auf der Grundlage ätiologischer und phänomenologischer Kenntnisse präventive und repressive Bekämpfungsmöglichkeiten</i>	- Prävention - Repression	GL 1.4	Kriminalistik	2	3
<i>Die Studierenden bewerten strafrechtlich relevantes Verhalten und subsumieren Delikte im Zusammenhang mit Ladendiebstahl</i>	- §§ 242, 249 ff. StGB	GL 3.3	Strafrecht	3	1

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3.1 Ladendiebstahl

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
<p>Die Studierenden kennen die Zielsetzung kriminalpolizeilicher Sachbearbeitung und wissen um die Bedeutung eines beweissicheren Strafverfahrens</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beweisfindung und -führung mit dem Ziel eines beweissicheren Strafverfahrens - Erlass des IM NRW „Qualitätsoffensive in der Kriminalitätsbekämpfung“ 	<p>Weiterführung von KK 1 und KK 2</p>	<p>Kriminalistik</p>	<p align="center">1</p>	<p align="center">2</p>
<p>Die Studierenden kennen die Grundsätze der Aktenführung im Strafermittlungsverfahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aktenwahrheit / Aktenklarheit - Bericht - Vermerk - Protokoll - Abschlussbericht / -vermerk - Abverfügung an die StA 		<p>Kriminalistik</p>	<p align="center">3</p>	<p align="center">3</p>
<p>Die Studierenden kenne die Voraussetzungen für die Anwendung des Vereinfachten Verfahrens</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Delikte - Durchführung des Ermittlungsverfahrens 		<p>Kriminalistik</p>	<p align="center">2</p>	<p align="center">2</p>

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3.1 Ladendiebstahl

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
Die Studierenden bewerten die Bedeutung und verschiedenen Formen von Wiedererkennungsverfahren und deren rechtssichere Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenüberstellung (Einzel-, Wahlgegenüberstellung, sequentielle Wahlgegenüberstellung, inkl. Rechtsgrundlage) - Lichtbildvorlagen (Einzel-, Wahllichtbildvorlage, LVK/LVD, Digi-ED) - ISIS (Computerunterstütztes Pers.identifizierungssystem) 		Kriminalis- tik	8	6
Die Studierenden erläutern kriminalpolizeilich Datensamm- lungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminalpolizeiliche personen- bezogene Sammlungen (KpS) - Kriminalakten (feste / Blatt- sammlungen) - Merkblätter 		Kriminalis- tik	3	5
Die Studierenden kennen kri- minalpolizeiliche Vorgangs- bearbeitungs-, -verwaltungs- und –auswertungssysteme	<ul style="list-style-type: none"> - IGVP - FINDUS - KPMD - PKS-online 		Kriminalis- tik	2	6

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3.2 Raub auf Tankstelle

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden kennen die Entstehungsbedingungen (Ätiologie) und Erscheinungsformen (Phänomenologie) bei ausgewählten Raubstraftaten</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Statistik und - Deliktsanalyse bei Raubdelikten 	KK 1.3	Kriminalistik Kriminologie	3 1	3 3
<i>Die Studierenden analysieren auf der Grundlage ätiologischer und phänomenologischer Kenntnisse präventive und repressive Bekämpfungsmöglichkeiten</i>	Deliktsspezifische Prävention und Repression	GL 1.4	Kriminalistik	2	4
<i>Die Studierenden ordnen Raubstraftaten rechtlich sicher ein</i>	Raubdelikte gem. §§ 249 ff.StGB inkl. Abgrenzung zu weiteren Gewalt- und Freiheitsdelikten	GL 3.3 KK 1.3	Strafrecht	5	1

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3.2 Raub auf Tankstelle

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden kennen poli- zeiliche Maßnahmen im Rah- men von Haftsachenbearbei- tung und berücksichtigen kri- minaltaktische Besonderheiten</i></p>	<p>Vorläufige Festnahme - §§ 127 II i.V.m. 112 ff StPO Haftgründe ED-Behandlung - § 81 b StPO, § 14 PolG NRW DNA – molekulargenetische Un- tersuchung - §§ 81 a ff StPO Vernehmung - § 163 a StPO Durchsuchung - §§ 102 ff StPO, §§ 39 ff PolG NRW Öffentlichkeitsfahndung - erstma- lige Vermittlung - § 131 StPO</p>	<p>GL3.3 KK 2 GE 1</p>	<p>Kriminalis- tik Eingriffs- recht Einsatzleh- re</p>	<p>6 7 3</p>	<p>9 9 1</p>

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3.3 Einfache und mittlere Betäubungsmittelkriminalität

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
Die Studierenden kennen die Entstehungsbedingungen (Ätiologie) und Erscheinungsformen (Phänomenologie) der Betäubungsmittelkriminalität im weiteren Sinne	<ul style="list-style-type: none"> - Statistik (PKS, Rauschgiftla- gebilder) - Deliktsanalyse bei Btm- Delikten - Verschaffungs-, Beschaf- fungs-, Folge- und Begleitkri- minalität 		Kriminolo- gie Kriminalis- tik	2 4	1 3
Die Studierenden bewerten strafrechtlich relevantes Ver- halten und subsumieren ein- fach gelagerte Delikte im Zu- sammenhang mit Betäu- bungsmittelkriminalität	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Tatbestände des Betäubungsmittelgesetzes, Arzneimittelgesetzes, Grund- stoffüberwachungsgesetzes 		Strafrecht	5	2
Die Studierenden kennen un- terschiedliche Drogenarten und deren Wirkungsweisen	<ul style="list-style-type: none"> - Drogenarten - Erscheinungsformen und Konsumformen sowie - Wirkungsweisen unterschied- licher Drogen 		Kriminalis- tik	3	4

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3.3 Einfache und mittlere Betäubungsmittelkriminalität

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
Die Studierenden identifizieren Verdachtsindikatoren für Drogenmissbrauch	<ul style="list-style-type: none"> - Verdachtsschöpfung im Zusammenhang mit Drogenkonsum (körperliche und Verhaltensauffälligkeiten) 	KK 1.1	Kriminalistik	2	2
Die Studierenden kennen Ursachen und Entstehungsmodelle für Sucht und spezifische Präventionsansätze	<ul style="list-style-type: none"> - Psychologische, soziologische, biologische und multifaktorielle Ursachenmodelle - Polizeiliche Möglichkeiten der Suchtprävention 	GL 2.3 GL 2.4	Psychologie Soziologie Kriminologie	2 2 5	2 2 2
Die Studierenden zeigen Möglichkeiten der Therapie und Überlebenshilfe auf	<ul style="list-style-type: none"> - Substitutionsprogramme - Originalstoffabgabe - Drogenkonsumräume 	GL 1.4 GL 2.3	Soziologie Kriminalistik	4 2	2 3

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3.3 Einfache und mittlere Betäubungsmittelkriminalität

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden beachten besondere taktische Anforderungen beim Umgang mit und bei Maßnahmen gegen Drogendealer</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Anlassbezogene taktische Maßnahmen (Blut-, Urin-, Haarproben, Exkorporation, Inanspruchnahme von Informanten / Vertraulichkeitszusage, Observation, Probe-, Vertrauens-, Beweiskauf pp.) - Aufenthaltsverbot - § 34 II PolG NRW 	GL 3.4 GL 2.5	Kriminalistik Eingriffsrecht Ethik	12 6 2	8 2 1
<i>Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für die beschleunigte Bearbeitung von Vergehen gem. § 29 Abs. 1, 2, 4 BtmG (i.V.m. § 31a BtmG) und wenden das Verfahren entsprechend an</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Beschleunigte Bearbeitung von Btm-Delikten gem. § 29 Abs. 1, 2 und 4 BtmG i.V.m. § 31a BtmG und einschlägige Erlasslage - Hauptverhandlungshaft - § 127 b StPO 		Eingriffsrecht / Strafrecht Kriminalistik	2 1	2 2

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden erarbeiten die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Vorgehen im Modul KK3.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • persönliche Vorstellung • Gruppenorganisation • Gruppenregeln • Rückmelderegeln • Abgleich der Erwartungen / Befürchtungen 			1	
<i>Die Studierenden kennen die im Modul KK 3 vorgesehenen Trainingsinhalte und die didaktische Vorgehensweise sowie das Bewertungsverfahren.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte des Moduls KK 3 • didaktische Vorgehensweise • Bewertungsverfahren 			1	
<i>Die Studierenden entwickeln ein Handlungskonzept für die Aufnahme und Bearbeitung von Ladendiebstählen auf der Grundlage des Einsatzmodells NRW.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachtes Verfahren RdErl.IM v. 04.03.94 • §§ 242, 248 a StGB • Einsatzmodell NRW • Beschleunigtes Verfahren • §§ 127 b und 417 – 420 StPO 			4	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
<p><i>Die Studierenden ermitteln den Tathergang, treffen Maßnahmen und fertigen die erforderlichen schriftlichen Arbeiten.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eigensicherung • informatorische Befragung • Identitätsfeststellungen • Datenabgleich • Zeugen- und Beschuldigtenbelehrung • Zeugen- und Beschuldigtenvernehmung • Durchsuchung beim Verdächtigen • Sicherstellung/Beschlagnahme, Herausgabe • Strafantrag • Strafanzeige • Durchsuchungs- / Sicherstellungsprotokoll • Rückmeldungen / Feedback 			14	
<p><i>Die Studierenden bewerten Vernehmungsergebnisse sowie sonstige Ergebnisse der Haft-sachenbearbeitung im Hinblick auf noch zu treffende sofortige Ermittlungsmaßnahmen und entwickeln hierzu ein Handlungskonzept auf der Grundlage des Einsatzmodells NRW.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fahndung • Durchsuchung • Vorläufige Festnahme 			4	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden führen bei einem Tatverdächtigen eine Wohnungsdurchsuchung, einschließlich seiner Nebenräume und Fahrzeuge unter den Voraussetzungen der Gefahr im Verzuge durch.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eigensicherung • Identitätsfeststellungen • Datenabgleich • Beschuldigtenbelehrung • Durchsuchung beim Verdächtigen (Wohnung, Nebenräume, Fahrzeuge) • Formvorschriften • Sicherstellung/Beschlagnahme, Herausgabe • Zufallsfunde • Durchsuchungs- / Sicherstellungsprotokoll • Rückmeldungen / Feedback 			16	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden bewerten auffällige Beobachtungen im BtM-Milieu auch in rechtlicher Hinsicht und erstellen für die zu treffenden Maßnahmen ein Handlungskonzept auf der Grundlage des Einsatzmodells NRW.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Modus Operandi bei BtM-Delikten • §§ 29, 32, 31a BtMG • Arten / Aussehen / Wirkungsweisen von BtM • Identitätsfeststellung • Datenabgleich • Durchsuchung • Sicherstellung / Beschlagnahme • Geringe Menge / nicht geringe Menge • Vernehmung • Platzverweis • Beschleunigte Bearbeitung 			4	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden führen eine Personenkontrolle bei einem BtM-Konsumenten durch und treffen die erforderlichen Maßnahmen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eigensicherung • Identitätsfeststellungen • Datenabgleich • Beschuldigtenbelehrung • Vernehmung • Durchsuchung der Person / Sachen / Fahrzeuge • Sicherstellung/Beschlagnahme • Zufallsfunde • Durchsuchungs- / Sicherstellungsprotokoll • Platzverweis • Anzeigenfertigung („Strafanzeige V BtM“ / Vordruck „BtM zur Sache“) • Rückmeldungen / Feedback 			13	
<p><i>Die Studierenden reflektieren das Training KK 3</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung • Bewertung • Controlling 			3	
				60	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 3 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 3 Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung
 Teilmodul: KK 3 P Praxis

Teilmodul **Praxis**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden setzen die bisher erarbeiteten Inhalte in der Praxis um, sofern Einsatzanlässe dies ermöglichen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau / Erstellen einer Ermittlungsakte Vermerke, Protokolle, Berichte, Abverfügungen - Anwendung des Vereinfachte Verfahrens - Durchführung von Gegenüberstellungen und LIBI-Vorlagen - Studium von Kriminalakten - Fertigen von Merkblättern - Nutzen polizeilicher Auskunftssysteme - Vernehmung - Ed-Behandlung - Erstellen von Vorführberichten - Beschlagnahme von Btm - Beschleunigtes Bearbeitungsverfahren bei Btm-Delikten 				

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.1 Jugendkriminalität

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden identifizieren die besonderen Erscheinungsformen der Jugendkriminalität und grenzen jugendtypische Kriminalität von abweichenden Formen der Jugendkriminalität ab.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertung PKS, Lagebild Jugendkriminalität, nationale und internationale Studien - Jugendtypische Delikte - differenziert nach Lebensalter - Aktuelle / „neue“ Phänomene - Jugendliche Straftäter mit Migrationshintergrund 	Weiterführung zu GL 1.4 Überblick über Struktur der Kriminalität	Kriminologie	4	6
<i>Sie beschreiben die dissoziale Persönlichkeitsstörung in Abgrenzung zur Psychose, identifizieren an konkreten Einzelfällen dissoziales Verhalten und schätzen die kriminelle Bedeutung dieses Verhaltens ein.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Dissozialität im Jugendalter - Ursachen und Entstehungsbedingungen prosozialen und aggressiv-dissozialen Verhaltens - Risikofaktoren und Schutzfaktoren - Geschlechtsunterschiede 		Psychologie	4	4
<i>Sie analysieren Lebenssachverhalte hinsichtlich möglicher Einflussfaktoren auf die Entstehung von Jugendkriminalität.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte kriminologische Theorien - kriminalgeografische Faktoren - soziale Faktoren 	Weiterführung zu KK 1.2.1 Ursachen von Kriminalität	Kriminologie	2	6

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.1 Jugendkriminalität

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Sie unterscheiden verschiedene Tat-, Täter- und Opfertypologien und verstehen deren Nutzen für Repression und Prävention.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Typologien der kriminologischen Handlungslehre - Täter – und Opferprofile - Jugendzeitrechtsbrecher vs. chronischer Lebenslaufrechtsbrecher - Jugendliche als Opfer / Opferkarrieren 		Kriminologie	6	2
<i>Sie unterscheiden verschiedene Methoden der Kriminalprognose, erkennen deren Anwendungsbereiche in der polizeilichen Aufgabewahrnehmung.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Methoden - statistische Methoden - intuitive Methoden - kriminologische Methode: MIVEA 		Kriminologie	4	3
<i>Sie kennen die gesetzlichen Bestimmungen und einschlägigen Erlasse und Dienstvorschriften für die Bekämpfung der Jugendkriminalität und wenden diese sachgerecht an.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - PDV 382 - Diversionserlass - Erlass TOA - RiStBV - StPO, JGG - §§ 1626, 1666 BGB - Jugendmedienschutz - Gem.Rd.ERI. Verhütung und Bekämpfung von Jugendkriminalität - Präventionserlass 		Kriminalistik	2	4

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.1 Jugendkriminalität

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Sie wenden die Bestimmungen der PDV 382 in der polizeilichen Aufgabenwahrnehmung sicher an.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Spezielle Anforderungen an die Anhörung und Vernehmung als Beschuldigte / TV - Informationserhebung zur Prognoseerstellung - Zusammenarbeit mit JA und Jugendgerichtshilfe, StA - Berichtspflichten - Vorschlag für Diversion mit Begründung 	Weiterführung zu KK 2.2.3 Anhörung/Vernehmung von Kindern und Jugendlichen	Kriminalistik	3	3
<i>Sie kennen die Möglichkeiten der präventiven und repressiven Einflussnahme auf Jugenddelinquenz und des Jugendschutzes.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung ganzheitlicher Einsatzkonzeptionen unter besonderer Berücksichtigung der Straßenkriminalität - Gefährderansprache - Maßnahmen des K-Vorbeugung - Kommunale Kriminalprävention (Ordnungspartnerschaften, KPR) - Gemeinsame Jugendschutzstreifen und -kontrollen 		Einsatzlehre Kriminalistik	4 2	4 2
<i>Sie kennen Möglichkeiten polizeilicher Bekämpfungskonzepte jugendlicher Intensivtäter</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Definition Intensivtäter - Bekämpfungskonzepte 		Kriminalistik	1	2

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.1 Jugendkriminalität

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
				32	36

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.2 Vergewaltigung, sexueller Missbrauch von Kindern

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senzst d.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden kennen die Entstehungsbedingungen (Ätiologie) und Erscheinungsformen (Phänomenologie) der Vergewaltigung und des sexuelle Missbrauchs von Kindern.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ausmaß und Erscheinungsformen von Sexualdelinquenz einschließlich Kinderpornographie im Internet - Analyse PKS und kriminologischer Studien - DF-Forschung - Tatbegehungsformen - Täterstruktur, -typologien - Opferstrukturen, -typologien - Ursachen und Entstehungsbedingungen 		<p>Kriminologie</p> <p>Kriminalistik</p>	<p align="center">1</p> <p align="center">2</p>	<p align="center">1</p> <p align="center">1</p>
<p><i>Sie bewerten strafrechtlich relevantes Verhalten und subsumieren die Delikte im Zusammenhang mit Vergewaltigung und sexuellem Missbrauch von Kindern.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - §§ 177, 178, 179, 174-174 c, 176 – 176 b, 180, 182, 183, 183 a StGB - §§ 184 – 184 c StGB 		<p align="center">Strafrecht</p>	<p align="center">4</p>	<p align="center">4</p>

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.2 Vergewaltigung, sexueller Missbrauch von Kindern

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzst d.	Selbststudium
<p><i>Sie beschreiben psychische Reaktionen und Verarbeitungsprozesse sowie die Bedürfnisse von erwachsenen und kindlichen Opfern sexueller Gewalt und zeigen einen professionellen Umgang mit diesen Opfern auf.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Psychische Reaktionen und Verarbeitungsformen - Bedürfnisse und Erwartungen von erwachsenen und kindlichen Opfern - Biografische Reviktimisierungsdynamik - Akute Belastungsreaktion - Posttraumatische Belastungsstörung - Behandlungsformen 		Psychologie	3	2
<p><i>Sie beherrschen die spezifischen Bestimmungen des Eingriffs- und Zivilrechts.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bestimmungen der StPO insbes.: Vernehmung, Anhörung - Richterliche Vernehmung - Körperliche Untersuchung - Sicherstellung - BGB: Ergänzungspfleger - Gefahrenabwehrende Eingriffsmaßnahmen, z.B. Unterbringung von Kindern 	<p>Weiterführung zu KK 2.2.2 und 2.2.3 Vernehmung von Zeugen und Beschuldigten, Reflexion zu KK 2.2.3 Möglichkeiten der Beweisführung</p>	Eingriffsrecht (JGG, KJHG)	2	2

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.2 Vergewaltigung, sexueller Missbrauch von Kindern

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzst d.	Selbststudium
<p><i>Sie akzeptieren die besondere Belastungssituation der Opfer sexueller Straftaten und richten danach die kriminalistischen Maßnahmen insbesondere unter Berücksichtigung der Opferschutzbestimmungen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erlass „Umgang mit Opfern sexueller Gewalt“ - Merkblatt - Anzeigenaufnahme - Besondere Belehrungspflichten - Opferentschädigungsgesetz - Opferschutzgesetze - Opferschutzbeauftragte - Weißer Ring - Anonyme Spurensicherung 	<p>Weiterführung zu KK 1.2.1 Opferschutz als polizeiliche Kernaufgabe</p>	<p>Kriminologie/Kriminalistik</p>	<p>1/2</p>	<p>1/1</p>

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.2 Vergewaltigung, sexueller Missbrauch von Kindern

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzst d.	Selbststudium
<p><i>Sie übertragen unter Kenntnis der Einflussfaktoren vor und während der Vernehmung aussagepsychologische Erkenntnisse auf die Situation der Vernehmung von Opfern sexueller Gewaltdelikte.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aussageentstehung und Aussage-motivation - Gedächtnispsychologische Aspekte der Zeugenaussage; Suggestion und Suggestibilität - Zeugenfähigkeit - Phasen der Vernehmung - Frageformen und ihre Wirkungen - Glaubhaftigkeitskriterien - Besonderheiten der Vernehmung von Opfern sexueller Gewaltdelikte - Besonderheiten der Anhörung von Kindern beim Verdacht auf sexuellem Missbrauch unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Aspekte 	<p>Weiterführung zu KK 2.2.1 Zeugenvernehmung</p>	<p>Psychologie</p>	<p>3</p>	<p>2</p>

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.2 Vergewaltigung, sexueller Missbrauch von Kindern

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzst d.	Selbststudium
<p><i>Sie verstehen kriminalistische Maßnahmen zur Aufklärung von Sexualdelikten und legen diese dar.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wiedererkennungsverfahren - Sondermeldedienst - OFA - deliktsspezifische Besonderheiten bei der Durchführung der Vernehmung <ul style="list-style-type: none"> o richterliche Vernehmung o Videovernehmung 	<p>Reflexion zu KK 3.2.1 Wiedererkennungsverfahren, Reflexion zu KK 2.2.1 Vernehmung</p>	<p>Kriminalistik</p>	<p align="center">2</p>	<p align="center">1</p>
<p><i>Sie kennen die deliktsspezifischen Spurenarten, verstehen die besonderen Spurensicherungserfordernisse und führen die notwendigen Spurensicherungsmaßnahmen im Rahmen des Sicherungsangriffs selbstständig durch.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - - Deliktstypische Spuren: - DNA/DAD - Serologische Spuren - Faser-, Haarspuren - Verletzungsmuster - Materialspuren (Tatmittel) - Spurenschutzmaßnahmen - Spez. Fälle der Kinderpornographie im Internet 	<p>Reflexion zu KK 1.2 und 2.2 Spurenarten</p>	<p>Kriminaltechnik</p>	<p align="center">2</p>	<p align="center">2</p>

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.2 Vergewaltigung, sexueller Missbrauch von Kindern

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senzst d.	Selbst- studi- um
<i>Sie kennen die Möglichkeiten deliktsspezifischer präventiver Maßnahmen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorgaben durch spezielle Erlasse - Ebenen der Prävention: primäre, sekundäre, tertiäre - Personale Prävention: täter-, opferorientiert - Situative Prävention: Tatgelegenheit, Sozialkontrolle 	Weiterführung zu KK 1.2.1 Prävention als polizeiliche Kernaufgabe	Kriminologie	3	1
				24	18

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.3 Todesermittlungen, Tötungsdelikte

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
------	----------------	--------------------------------	---------------	-------------	---------------

Die Studierenden kennen die Entstehungsbedingungen (Ätiologie) und Erscheinungsformen (Phänomenologie) von Tötungsdelikten.	<ul style="list-style-type: none"> - Phänomenologie der Tötungsdelikte durch Analyse der <ul style="list-style-type: none"> o PKS o nationale und internationale Studien - Ausmaß, Tatbegehungsformen und Motive - Täterstrukturen, -typologien - Opferstrukturen, -typologien <ul style="list-style-type: none"> o Ätiologie: Ursachen, Entstehungsbedingungen 	Weiterführung zu GL 1.4 Struktur der Kriminalität, KK 1.2.1 Ursachen von Kriminalität, KK 4.2.1 Typologien	Kriminologie Kriminalistik	1 2	1 2
Sie legen strafrechtliche Bestimmungen der Tötungsdelikte dar und transferieren sie auf konkrete Lebenssachverhalte.	<ul style="list-style-type: none"> - §§ 211, 212, 213, 221, 222, 227, 251 StGB 		Strafrecht	2	2
Sie kennen die Rechtsmedizin als Wissenschaft und deren Aufgaben im kriminalistischen Untersuchungsprozess.	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Zusammenarbeit mit Rechtsmedizin 		Kriminalistik	1	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.3 Todesermittlungen, Tötungsdelikte

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Sie haben Grundkenntnisse über die Feststellung von Todesart und Todeszeitpunkt.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Natürlicher Tod - Nicht-natürlicher Tod - Unfall, Suizid, Tötung, - Möglichkeiten der Todeszeitbestimmung - Forensisch relevante Leichenerscheinungen 		<p>Kriminalistik</p>	<p align="center">4</p>	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.3 Todesermittlungen, Tötungsdelikte

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
------	----------------	--------------------------------	---------------	-------------	---------------

<p><i>Sie kennen Todesursachen und typische Spuren unterschiedlicher Gewalteinwirkungen auf den Menschen und können diese deliktisch verknüpfen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stumpfe Gewalt - Scharfe Gewalt - Tod im Wasser - Mechanisches Ersticken: Strangulation (Würgen, Drosseln, Hängen), Verlegung der Atemwege, Verhinderung der Atembewegung - Schuss, - Flüssigkeits-, Nahrungsmangel - Vergiften: Gifte, Drogen, Medikamente, Alkohol - hohe Temperaturen - niedrige Temperaturen - elektrischer Strom- / Blitzschlag - Sturz aus großer Höhe - Bolustod - Plötzlicher Kindstod - Autoerotischer Unfall 		<p>Kriminalistik</p>	<p align="center">4</p>	<p align="center">2</p>
<p><i>Die Studierenden kennen die Zuständigkeit der Polizei bei Todesermittlungsverfahren.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - §§ 159, 163 StPO 		<p>Kriminalistik</p>	<p align="center">1</p>	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.3 Todesermittlungen, Tötungsdelikte

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Sie ordnen die Rechtsgrundlage, Bedeutung und Ablauf der ärztlichen sowie polizeilichen Leichenschau ein.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - u.a. § 87 StPO 		Kriminalis- tik	1	
<i>Sie beherrschen die Maßnahmen des Sicherungsangriffs im Zusammenhang mit einem Leichenfund.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Merkblatt: Verhalten am TO von Kapitaldelikten - Anforderungen an den Einsatzbericht - Benachrichtigungsnotwendigkeiten 		Kriminalis- tik	2	2
<i>Sie erläutern die wesentlichen Maßnahmen des Auswertungsangriffs.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Leichenschau - Nachlasssicherung - Verbleib der Leiche pp 		Kriminalis- tik	2	
<i>Sie nennen die Rechtsgrundlagen und sonstigen Vorschriften bei der Identifizierung von unbekanntem Toten und Leichenteilen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - § 88 StPO - PDV 389 		Kriminalis- tik	2	1

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.3 Todesermittlungen, Tötungsdelikte

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Sie benennen die kriminalistischen und rechtsmedizinischen Möglichkeiten und Methoden der Identifizierung von unbekanntem Toten und Leichenteilen und leiten die entsprechenden Ermittlungsmaßnahmen ab.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Ermittlungsmaßnahmen und Möglichkeiten der Kriminalistik und Rechtsmedizin 		Kriminalistik	2	
<i>Sie verstehen die besondere Aufbauorganisation und Arbeit einer MK.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - MK/L - Aktenführung - Ermittlungen - Tatort 		Kriminalistik	1	
<i>Sie kennen die Möglichkeiten deliktsspezifischer präventiver Maßnahmen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen, Konzeptbeispiele zur Verhütung präventabler Formen der Tötungsdelikte: - Suizidversuche - Gewalt im sozialen Nahraum 		Einsatzlehre	2	2

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.3 Todesermittlungen, Tötungsdelikte

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
<i>Sie haben die ethischen Prinzipien im Umgang mit dem Tod, mit Verstorbenen und Hinterbliebenen verinnerlicht und beherrschen die speziellen Aufgaben des Opferschutzes und der Opferhilfe im Ersten Angriff.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabe des Opferschutzbeauftragten - OEG - Opferhilfsorganisationen, Opferhilfemaßnahmen 	Reflexion zu KK 1.2.1 Opferschutz als polizeiliche Kernaufgabe,	Kriminologie	1	
				27	12

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.4 Spezielle Kriminalitätsformen: Organisierte Kriminalität,
 Politisch motivierte Kriminalität

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
------	----------------	--------------------------------------	--------------------	-----------------------	-------------------------

Die Studierenden definieren OK begrifflich und stellen Umfang und die Erscheinungsformen von OK dar.	<ul style="list-style-type: none"> - Indikatoren von OK - Abgrenzung von Bandenkriminalität - Lagebild OK 		Kriminalsi- tik	1	1
Sie erläutern die wesentlichen Straftatbestände im Bereich OK.	<ul style="list-style-type: none"> - Eigentumsdelikte - Vermögensdelikte - Körperverletzungsdelikte - § 232, 181a, 253, 255 - §§ 129, 260, 260a, 261 - Verst. gg. BtMG 	Weiterführung zu GL 3.3 Strafrecht, KK 1.2., 2.2. und 3.2	Strafrecht	1	2

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.4 Spezielle Kriminalitätsformen: Organisierte Kriminalität,
 Politisch motivierte Kriminalität

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
------	----------------	--------------------------------	---------------	-------------	---------------

<p><i>Sie ordnen die im Zusammenhang mit diesem Kriminalitätsphänomen besonderen Ermittlungsmaßnahmen, insbesondere die der verdeckten Art, rechtlich und taktisch ein.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erl.“Bekämpfung der OK- Kriminalität“ - Rd.Erl. Zusammenarbeit bei der Verfolgung von OK - Rd.Erl. RiLi über polizeiliche und staatsanwaltliche Finanzermittlungen - Rd.Erl. Inanspruchnahme von Informanten, V-Personen - §§ 100a ff, 100 g, h - §§ 110 a, b, c - Finanzermittlungen / Gewinnabschöpfung / Vermögensstrafe / erweiterter Verfall - Observation - Zeugenschutz - Scheinkäufer - ASTOK 		<p>Kriminalistik</p>	<p align="center">3</p>	<p align="center">3</p>
<p><i>Sie beurteilen die verfassungsrechtlichen Grundlagen und Grenzen verdeckter Ermittlungsmaßnahmen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 2 I i.V.m. 1 I GG, - Art. 10 GG - Art 13 GG 		<p>Staatsrecht</p>		<p align="center">2</p>

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.4 Spezielle Kriminalitätsformen: Organisierte Kriminalität,
 Politisch motivierte Kriminalität

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden ordnen die Struktur und Hintergründe der politisch motivierten Kriminalität ein und stellen deren Erscheinungsbild dar.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Propagandadelikte - Politisch motivierte Gewaltdelikte - Lagebild politisch motivierter Kriminalität - Hasskriminalität - Täterstrukturen, -typologien - Radikalismus - Extremismus - Terrorismus - Politische / ideologische Ausrichtung: - rechts - links - Ausländer (PKK, ETA, IRA ..) - Islamismus - Islamistischer Terrorismus 		Kriminologie	3	3
<p><i>Sie ordnen politisch motivierte Straftaten ein.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Echte und unechte Staatsschutzdelikte - §§ 86, 86 a, 303, 304, 223 ff, 129 a, 130 StGB 		Strafrecht	1	2

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4.4 Spezielle Kriminalitätsformen: Organisierte Kriminalität,
 Politisch motivierte Kriminalität

Teilmodul **Theorie**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdisziplin	Präsenzstd.	Selbststudium
------	----------------	--------------------------------	---------------	-------------	---------------

<i>Sie verstehen die Aufgaben der zuständigen Behörden und kennen die im Rahmen ihrer Tätigkeit erforderlichen polizeilichen Informations- und Meldepflichten.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - MAD / Verfassungsschutz / BND - KHSt/ LKA / BKA - ISLA- Verdachtsfälle - Erlasse, KPMD 		Kriminalistik	1	1
<i>Die Studierenden sind mit dem Handlungskonzept zur Früherkennung islamistischer Terroristen vertraut.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Bekämpfung des islamistischen Terrorismus „Handlungskonzept der Polizei des Landes NRW zur Früherkennung islamistischer Terroristen“ 		Kriminalistik	2	1
				12	15

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 Spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p>Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Vorgehen im Modul KK 4. Sie sind über die Inhalte der Trainingskomplexe und das Bewertungsverfahren informiert</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines • Persönliche Vorstellung • Gruppenorganisation/-regeln • Rückmelderegeln • Erwartungen/Befürchtungen • Inhalte des Moduls KK 4 • didaktische Vorgehensweise • Bewertungsverfahren 			1	
<p>Die Studierenden entwickeln ein Handlungskonzept zur Durchführung des Sicherungsangriffs in Fällen sexueller Gewalt auf der Grundlage des Einsatzmodells NRW.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzmodell NRW • Sicherungsangriff nach PDV 100 • besondere Opferfürsorge (Erstkontakt) • Erste Hilfe • Befragung • Fahndung • Sicherung des Tatortes • Spurenschutz • Benachrichtigung der zuständigen Fachdienststelle 			4	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 Spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden führen den Sicherungsangriff in Fällen sexueller Gewalt durch.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstkontakt Opfer • Besondere Opferfürsorge • Erste Hilfe • Befragung des Opfers und/oder von Tatzeugen • Spurenschutz am Opfer • Fahndungsdurchsage / Tatortbereichsfahndung • Spurensuche/-schutz / -sicherung (Notsicherung) bei der Anzeigenaufnahme auf der Wache und / oder am Tatort • Sicherung des Tatortes • Übergabe an zuständige Fachdienststelle 			6	
<p><i>Die Studierenden fertigen die Strafanzeige und die erforderlichen Berichte zur Übergabe an die Fachdienststelle.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • IGVP / PVP • Strafanzeige 			3	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 Spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden entwickeln ein Handlungskonzept zur Durchführung des Sicherungsangriffs bei einem Leichenfund auf der Grundlage des Einsatzmodells NRW.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzmodell NRW • Sicherungsangriff nach PDV 100 • Veranlassen der Feststellung des Todes durch einen Arzt • Todesbescheinigung • Erste Befragung / Vernehmung des den Tod feststellenden Arztes • Erste Befragung / Vernehmung von Zeugen • Todesart • Absperrung / Sicherung des Fundortes • Spurenschutz • Benachrichtigung der zuständigen Fachdienststelle 			4	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 Spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4 T Training

Teilmodul **Training**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<i>Die Studierenden führen den Sicherungsangriff bei einem Leichenfund durch.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • natürlicher Tod • ungeklärt, ob natürlicher / nichtnatürlicher Tod • nichtnatürlicher Tod 			8	
<i>Die Studierenden übergeben den Fundort an die Fachdienststelle und fertigen die entsprechenden schriftlichen Arbeiten.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Bericht • schriftlicher Bericht zum Sicherungsangriff 			2	
<i>Die Studierenden reflektieren das Fachmodul KK 4.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung • Bewertung • Controlling 			2	
				30	

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 4 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 4 Spezielle Kriminalitätsbereiche
 Teilmodul: KK 4 P Praxis

Teilmodul **Praxis**
 Stand: 2008-12-16

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
<p><i>Die Studierenden setzen die bis- her erarbeiteten Inhalte in der Praxis um, sofern Einsatzanläs- se dies ermöglichen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeigenfertigung: Strafanzeige • Fertigen von Berichten • Sicherstellung/ Beschlagnahme von Beweisgegenständen • Fertigung einer Strafanzeige • Sicherstellung / Beschlagnahme / Aushändigung von Gegenständen • Schutz von festgestellten Spuren • Anforderung Fachdienststelle / Erkennungsdienst • Nachbarschaftsbefragung • Spurensuche veranlassen • Strafantrag • Statistiken- PKS 				

Modulverlaufsplan
BA-Studiengang PVD NRW

Modulgruppe: FM 1 Kriminalitätskontrolle
 Modul: KK 1 Sicherungsangriff
 Teilmodul: KK 1 P Praxis

Teilmodul **Praxis**
 Stand: 2008-12-15

Ziel	Inhalte/Themen	fachliche / didaktische Bezüge	Fachdis- ziplin	Prä- senz- std.	Selbst- studi- um
	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Beweisführung • Unterscheidung Sach- und Personalbeweis • Klassifizierung und Wertigkeit des Sachbeweises • Spurensuche • Fertigen von Vermerken / Berichten • Sicherstellung / Beschlagnahme / Asservierung • Betrug • Raub / Erpressungs- / Freiheitsdelikte • Computerkriminalität • Kommissariat Vorbeugung 				